

Nr.: RL-5.3 / 11 - 2015

vom: 10.09.2015

Richtlinie

Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Version 8.0 vom 15.01.2015



Verteiler:	<input type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Florianstationen	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Bedienstete des LFV	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Publikation:	<input checked="" type="checkbox"/> Homepage des LFV	am
	<input type="checkbox"/> Intranet des LFV	am
	<input type="checkbox"/> Geschäftsbuch LFV	am
	<input type="checkbox"/> Ablage im Ordner	am

Diese Richtlinie ersetzt die Richtlinie Nr. RL-5.3/ 11 - 2006

INHALTSVERZEICHNIS

I. BEWERBSBESTIMMUNGEN

Aufgabenstellung, Durchführung und Bewertung

- 1.1 Wettbewerbsdisziplin: „Führung des Einsatztagebuches“
- 1.2 Wettbewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen einer Presseinformation“
- 1.3 Wettbewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“
- 1.4 Wettbewerbsdisziplin: „Erstellung einer Lageskizze“
- 1.5 Wettbewerbsdisziplin: „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“
- 1.6 Wettbewerbsdisziplin: „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

Erfüllung der Bedingungen

III. BEWERTUNGSRICHTLINIEN

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

- 3.1 Wettbewerbsdisziplin: „Führung des Einsatztagebuches“
- 3.2 Wettbewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen einer Presseinformation“
- 3.3 Wettbewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“
- 3.4 Wettbewerbsdisziplin: „Erstellung einer Lageskizze“
- 3.5 Wettbewerbsdisziplin: „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“
- 3.6 Wettbewerbsdisziplin: „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

Version 1.0 vom 28. April 2003

erstellt durch
OBI Franz Strasser
ABI d.F. Walter Schierl

Version 2.0 vom 01. Dezember 2003

überarbeitet von
LBDS Albert Kern
ZD Danilo Schuler

Version 3.0 vom 15. Jänner 2004

überarbeitet von
LBDS Albert Kern
ZD Danilo Schuler

Version 4.0 vom 11. November 2004

überarbeitet von
BI d.F. Ing. Alfred Schintlbacher

Version 5.0 vom 01. Juni 2005

überarbeitet von
BI d.F. Ing. Alfred Schintlbacher

Version 6.0 vom 06. Februar 2006

überarbeitet von
ABI d.F. Ing. Alfred Schintlbacher

Version 7.0 vom 18. Jänner 2007

überarbeitet von
ABI d.F. Ing. Alfred Schintlbacher
HBI Rudolf Bruncic
HBI Johann Kaltenegger
OBI Michael Pleiner
OBI Franz Strasser
BI Franz Jandl

Version 8.0 vom 15. April 2015

überarbeitet von
ABI d. F. Heinz Brunnhofer
ABI Klaus Sommerauer
ABI d. F. Ing. Erwin Hirzenhofer
HBI Werner Svatek
BI d.F. Gerhard Pehringer
BM Josef Grätzhofer

I. Bewerbungsbestimmungen

für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Aufgabenstellung, Durchführung und Bewertung

1.1 Bewerbsdisziplin „Führung des Einsatztagebuches“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein, auf dem ein Einsatztagebuch aufliegt und zieht ein Tonband.

Der Bewerber entnimmt dem Inhalt des Tonbandes, der einen Ausschnitt von 6 Nachrichten eines größeren Einsatzes darstellt, die für die Führung des Einsatztagebuches notwendigen Informationen und trägt diese in das Einsatztagebuch ein.

Für das Einsatztagebuch unrelevante Nachrichten sind zu markieren oder zu streichen!

Zur Bewältigung dieser Aufgabe stehen dem Bewerber 8 Minuten zur Verfügung.

Die Zeit läuft mit Beginn des Tonbandes.

Die Rufbezeichnung des Bewerbers liegt in schriftlicher Form am Arbeitsplatz des Bewerbers auf.

Im Einsatztagebuch ist das aktuelle Datum (Werbtag) und die tatsächliche Uhrzeit einzutragen.

Eine Wiederholung des Tonbandtextes ist nicht erlaubt.

Aufgabe

Tonband: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Leoben und bei einem Verkehrsunfall bei der Ortsausfahrt Leoben West im Einsatz.

Einsatzleitung Leoben von Florian Leoben:

RLF Göss wurde nachalarmiert und ist zum Einsatzort unterwegs – Kommen.

Hier Einsatzleitung Leoben verstanden – Kommen.

Hier Florian Leoben verstanden – Ende.

Einsatzleitung Leoben von GSF Leoben:

Benötigen zur Fahrzeugbergung einen 50 Tonnen – Kran – Kommen.

Hier Einsatzleitung Leoben verstanden – Ende.

GSF Leoben von Melder Einsatzleitung Leoben:

Fahrzeug auf der rechten Straßenseite abstellen – Kommen.

Hier GSF Leoben verstanden – Ende.

Florian Leoben von Einsatzleitung Leoben:

Zur Fahrzeugbergung wird ein 50 Tonnen – Kran benötigt. – Kommen.

Hier Florian Leoben – verstanden – Ende.

Mündliche Meldung von Melder Leoben an Einsatzleitung Leoben:

RLF Göss ist am Einsatzort eingetroffen.

Florian Leoben von Einsatzleitung Leoben:

Zum Abtransport der Ladung wird ein LKW benötigt – Kommen.

Hier Florian Leoben – verstanden – Ende.

Lösung:

Einsatztagebuch

Ifd. Nr.: **1**

FW	LEOBEN		Einsatzort:	Ortsausfahrt Leoben West		Datum:	Bewerbstag
	Nachricht		durch				
Zeit	an:	von:	Fu	Me	Tel	Nachricht - Text	
<i>Tats. Uhrzeit</i>	<i>EL Leoben</i>	<i>FL Leoben</i>	<i>X</i>			<i>RLF Göss nachalarmiert und ist zum Einsatzort unterwegs</i>	
<i>Tats. Uhrzeit</i>	<i>EL Leoben</i>	<i>GSF Leoben</i>	<i>X</i>			<i>Benötigen zur Fahrzeugbergung einen 50 Tonnen – Kran</i>	
<i>Tats. Uhrzeit</i>	<i>GSF Leoben</i>	<i>Melder EL Leoben</i>	<i>X</i>			<i>Fahrzeug an der rechten Straßenseite abstellen</i>	
<i>Tats. Uhrzeit</i>	<i>FL Leoben</i>	<i>EL Leoben</i>	<i>X</i>			<i>Zur Fahrzeugbergung wird ein 50 Tonnen Kran benötigt</i>	
<i>Tats. Uhrzeit</i>	<i>EL Leoben</i>	<i>Melder Leoben</i>		<i>X</i>		<i>RLF Göss ist am Einsatzort eingetroffen</i>	
<i>Tats. Uhrzeit</i>	<i>FL Leoben</i>	<i>EL Leoben</i>	<i>X</i>			<i>Zum Abtransport der Ladung wird ein LKW benötigt</i>	

Bewertung:

Verfassen des Einsatztagebuchs:

bis 50 Punkte

1.2 Bewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen einer Feuerwehr – Presseinformation“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein, zieht eine Aufgabe, welche einen Brand- oder Technischen Einsatz enthält und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerter: „Beginnen“.

Aus dem Text dieser Aufgabe erstellt der Bewerber eine „Feuerwehr – Presseinformation“ nach den geltenden Richtlinien. Danach lässt er das Formular vom Einsatzleiter (Bewerter) unterschreiben. Anschließend setzt er die Presseinformation nach den Bestimmungen der Funksprechordnung (nicht eingespielter Funkverkehr) an **Florian Steiermark** ab. Die Zeit zum Absetzen des Funkgesprächs läuft ab dem Befehl des Bewerter „Beginnen“.

Ob das Funkgerät eingeschaltet ist, die richtige Lautstärke (mittlere bis volle Lautstärke) und die richtige **Sprechgruppe** eingestellt sind, muss vom Bewerber kontrolliert werden. Nach Durchgabe des Funkgesprächs ist das Funkgerät nicht auszuschalten.

Zur Erstellung der „Feuerwehr – Presseinformation“ stehen dem Bewerber 12 Minuten, für das Funkgespräch 3 Minuten zur Verfügung, wobei jedem Bewerber die vollen 3 Minuten für die Gesprächsführung angerechnet werden. Wenn der Bewerber jedoch das Funkgespräch in weniger als 1:30 Minuten absetzt, wird das als Fehler gewertet (die Gegenstelle muss genügend Zeit haben, den Text mitzuschreiben).

Die Zeit läuft ab Umdrehen der Aufgabe.

Aufgabe

Der Bewerber ist Funker bei der Einsatzleitung Kapfenberg und Pressebeauftragter der Feuerwehr Kapfenberg. Er soll aus folgenden Informationen eine Presseinformation erstellen und an Florian Steiermark auf der Hauptsprechgruppe absetzen:

Die Feuerwehr Kapfenberg wurde von **Florian Steiermark** am Wettbewerbstag (das aktuelle Datum) um 06.15 Uhr zu einem Kellerbrand in einem Wohnhaus am Grazerplatz 5 in 8605 Kapfenberg, Bereich Bruck, gerufen.

Das erste, um 06.25 Uhr am Einsatzort eingetroffene Feuerwehrfahrzeug (TLF 2000*) forderte über Funk die Nachalarmierung der DLK 37*, des LF-B* und des TLF 4000* an. Um 06.27 Uhr traf der Einsatzleiter OBI Huber Franz am Einsatzort ein. Für Medienanfragen steht ab diesem Zeitpunkt in der Einsatzleitung auch der Pressebeauftragte unter der Mobiltelefon Nummer 0676 425 87 38 zur Verfügung.

Der Atemschutztrupp des TLF 2000 führte die Rettung zweier verletzter Hausbewohner aus dem verqualmten Stiegenhaus durch. Der Einsatzleiter ordnete in weiterer Folge einen Innenangriff mit einem HD-Rohr an, wodurch auch eine akute Umweltgefahr durch 8 Stück Ölfässer gebannt werden konnte. Im Zuge dieser Arbeiten verletzte sich der Oberfeuerwehrmann Anton Maier schwer. Er wurde von den Feuerwehrsaniätären erstversorgt und dem eintreffenden Notarzt übergeben.

Durch den raschen Einsatz der Feuerwehr blieb der Brandverlauf auf die Brandausbruchsstelle beschränkt und Sachwerte in Höhe von ca. 350.000,- Euro konnten gerettet werden. Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf ca. 15.000,- Euro.

Als vermutliche Ursache, für den um 06.00 Uhr ausgebrochenen Brand, wird derzeit eine überhitzte Kabeltrommel angenommen. Beide verletzten Hausbewohner wurden auf Anordnung des Notarztes vom Roten Kreuz ins LKH Bruck/Mur gebracht. Die Absperrung der Einsatzstelle übernahm die örtliche Polizei.

Die Presseinformation wurde noch während des Einsatzes um 06.55 Uhr auf **FW-6-4-HAUPT** abgesetzt.

***Informationen:**

Eingesetzte Einsatzkräfte:

KDO Kapfenberg	2 Mann	TLF 4000 Kapfenberg	5 Mann
TLF 2000 Kapfenberg	6 Mann	Rotes Kreuz	
LF-B Kapfenberg	9 Mann	Polizei	
DLK 37 Kapfenberg	3 Mann		

Lösung

Ausfüllen der Feuerwehr – Presseinformation, dem Einsatzleiter (Bewerter) zur Unterschrift vorlegen und Absetzen nach den Bestimmungen der Funkordnung **an Florian Steiermark**.

Feuerwehr - Presseinformation

Brandeinsatz

Technischer Einsatz

Wo?	Ort: Grazerplatz 5 Gemeinde: 8605 Kapfenberg Bereich: BM
Was ?	Einsatzgrund: Kellerbrand in einem Wohnhaus
Wann?	Datum: Bewerbstag Brandausbruch bzw. Unfallzeitpunkt: 06.00 Uhr Alarmierungszeit: 06.15 Uhr Eintreffen der Feuerwehr: 06.25 Uhr
Wer?	Beteiligte, geschädigte bzw. verletzte Personen: 2 Bewohner 1 Feuerwehrmann
Warum?	Brand- bzw. Unfallursache: vermutlich eine überhitzte Kabeltrommel Brandverlauf bzw. Unfallhergang: Brand auf Ausbruchstelle beschränkt

Weitere Informationen:

Besteht Umweltgefahr? ja / nein Welche Stoffe: **8 Stk. Ölfässer**

Gerettete Personen: **2 Hausbewohner** Verletzte Personen: **3** Tote: _____

Gerettete Sachwerte: **ca. EUR 350.000** Sachschäden: **ca. EUR 15.000**

Eingesetzte Feuerwehren: **1** Eingesetzte Wehrmitglieder: **25**

Eingesetzte Fahrzeuge: **5** Sondergeräte: _____

Verletzte Wehrmitglieder: **1** Name(n): **OFM Anton Maier**

Weitere Einsatzorganisationen: **Polizei , Rotes Kreuz**

Kontaktpersonen:

Einsatzleiter: Dienstgrad **OBI** Name: **Franz HUBER**
Telefon: _____

Pressebeauftragter: Dienstgrad _____ Name: **Dgr. Name des Bewerbers**
Telefon: **0676 425 87 38**

Florianstation: Telefon: _____ Fax: _____
Mobiltelefon: _____ e-mail: _____

Zur Weiterleitung an den Florian freigegeben: **[Unterschrift des Bewerbers]**
Einsatzleiter

Vermerk: Information an Florianstation am **Bewerbstag** um **06.55** Uhr weitergeleitet

Seite 4/2000 7/14.14

Funkgespräch:

- Bewerber:** **STATUSTASTE 5 drücken**
- Bewerber:** **Einsatzleitung Kapfenberg von Florian Steiermark – Kommen**
- Bewerber:** **Hier Einsatzleitung Kapfenberg „Feuerwehr – Presseinformation“ – Kommen.**
- Bewerber:** Hier **Florian Steiermark** – Kommen.
- Bewerber:** Hier Einsatzleitung Kapfenberg:
Kellerbrand in einem Wohnhaus am Grazerplatz 5, 8605 Kapfenberg, Bereich Bruck.
Brandausbruch am (Datum Bewerbung) um 06.00 Uhr, die Alarmierung erfolgte um 06.15 Uhr, die Feuerwehr ist um 06.25 Uhr am Einsatzort eingetroffen.
2 Bewohner und der Oberfeuerwehrmann Anton Maier sind verletzt, die vermutliche Brandursache war eine überhitzte Kabeltrommel. Der Brandverlauf blieb auf die Ausbruchsstelle beschränkt.
Umweltgefahr besteht durch 8 Stück Ölfässer.
Gerettete Werte ca. 350.000 Euro, Sachschaden ca. 15.000 Euro.
1 eingesetzte Feuerwehr mit 25 Mann und 5 Fahrzeugen, sowie das Rote Kreuz und die Polizei.
Einsatzleiter ist OBI Franz Huber; der Pressebeauftragte [Dgr. Name des Bewerbers] ist unter der Telefonnummer 0676 425 87 38 erreichbar – Kommen.
- Bewerber:** Hier **Florian Steiermark** verstanden – Ende.

Bewertung:

Erstellung der Presseinformation:	bis 30 Punkte
Einhalten der Funkordnung:	bis 10 Punkte
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis 10 Punkte

1.3 Bewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter und zieht ein Tonband. Das Tonband enthält die Rufbezeichnung des Bewerbers, die Rufbezeichnungen der Gegenstellen, die **Sprechgruppe** auf der das Funkgespräch abzuwickeln ist, sowie einen Auftrag, den der Bewerber in gekürzter Form und im eingespielten Funkverkehr an die richtigen Gegenstellen abzusetzen hat.

Der Tonbandtext soll **40 - 50** Wörter beinhalten, inkl. einer Uhrzeit oder Zahlengruppe und eine Ortsangabe.

Eine Wiederholung des Tonbandes ist nicht zulässig

Als Hilfe erhält der Bewerber einen Lageplan, in dem sämtliche eingesetzte Gegenstellen (Fahrzeuge) dargestellt sind, weiters ist die Rufbezeichnung des Bewerbers liegt am Bewerbungsplatz auf.

Es sind keine schriftlichen Aufzeichnungen erlaubt, ausgenommen Markierung der Gegenstellen am Lageplan (d. h. nur die lt. Tonband genannten Funkstellen).

Ob das Funkgerät eingeschaltet, die richtige Lautstärke (mittlere Lautstärke) und die richtige **Sprechgruppe** eingestellt ist, muss vom Bewerber kontrolliert werden.

In welcher Reihenfolge die einzelnen lt. Tonband genannten Funkstellen gerufen werden, bleibt dem Bewerber überlassen.

Nach Durchgabe der Funkgespräche ist das Funkgerät nicht auszuschalten.

Zur Lösung der gesamten Aufgabe stehen dem Bewerber 7 Minuten zur Verfügung.

Die Sprechgruppe des Bewerbers ist am Funkgerät angebracht und nach der Einstellung des Bewerbers wird das Tonband und die Zeitnehmung gestartet.

Aufgabe

Informationen:

Eingesetzte Wehren bzw. Fahrzeuge:

KLF Knittelfeld (= Einsatzleitung Knittelfeld), RLF 2000 Knittelfeld, TLF 4000 Spielberg, KLF Kobenz, KLF Seckau (am Lageplan eingezeichnet)

Tonband: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Knittelfeld.

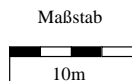
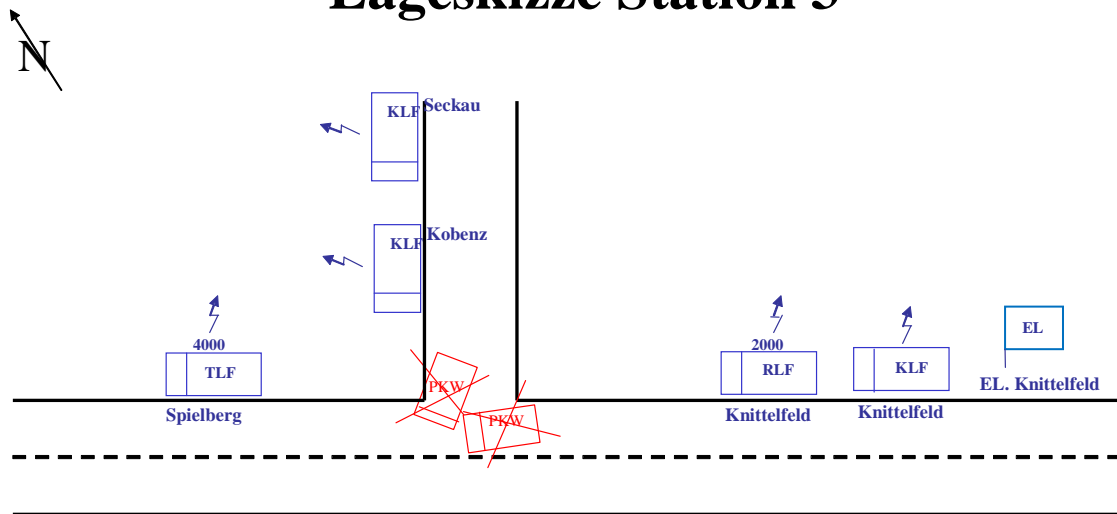
Das Funkgespräch ist auf **Sprechgruppe FW-6-2-EINS-1** abzuwickeln.

Auftrag vom Einsatzleiter an Funker der Einsatzleitung Knittelfeld:

Da die Berge - und Sicherungsarbeiten bereits abgeschlossen sind, und die Aufräumarbeiten von der zuständigen Ortsfeuerwehr durchgeführt werden, ist das KLF Kobenz, das KLF Seckau, und das TLF 4000 Spielberg, über Funk zu verständigen, dass Sie um 18.00 Uhr zum Bereitstellungsplatz vor dem Rüsthaus Spielberg abrücken sollen.

Lageplan:

Lageskizze Station 3



Datum: _____ Uhrzeit: _____ Name, DGRD _____

Lösung

Bewerber: **Vorgegebene Sprechgruppe einstellen (FW-6-2-EINS-1)**
 KLF Kobenz, KLF Seckau, TLF 4000 Spielberg von Einsatzleitung Knittelfeld:
 Berge – und Sicherungsarbeiten abgeschlossen. Aufräumarbeiten werden von
 der zuständigen Ortsfeuerwehr durchgeführt.
 Rücken Sie um 18:00 Uhr zum Bereitstellungsplatz vor dem Rüsthaus Spielberg
 ab – kommen.

Bewerter: Hier KLF Kobenz verstanden – Kommen.
 Hier KLF Seckau verstanden – Kommen.
 Hier TLF 4000 Spielberg verstanden – Kommen.

Bewerber: Hier Einsatzleitung Knittelfeld verstanden – Ende

Bewertung:

Absetzen einer Nachricht an mehrere Funkstellen:	bis zu 30 Punkte
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis zu 10 Punkte
Einhaltung der Funkordnung:	bis zu 10 Punkte

1.4 Bewerbsdisziplin: „Erstellung einer Lageskizze“

Der Bewerber nimmt seinen zugewiesenen Platz ein. Es sind 10 Aufgaben (auf Lagezetteln) vorbereitet, wobei er eine wählen muss. Anschließend fertigt er aufgrund des ausgewählten Lagezettels eine Lageskizze an, in der er sein Fahrzeug und die lt. Auftrag relevanten Angaben einzeichnet.

Die Schadenslage, Nordrichtung und Maßstab sind darauf bereits eingetragen.

Die in der Legende der Lageskizze angeführten Geräte und Fahrzeuge sind alle zu verwenden! Es werden nur taktische Zeichen verwendet, welche auch bei der Bewerbsdisziplin 1.5 aufgelistet sind.

Dem Bewerber stehen 8 Minuten zur Verfügung.

Die Zeitnehmung läuft ab Übergabe des Aufgabenblattes an den Bewerber.

Als Hilfsmittel werden der Einsatzleitkoffer, ein Zettel für die Lageskizze mit Schadenslage und eigener Lage, sowie ein Lagezettel bereitgestellt.

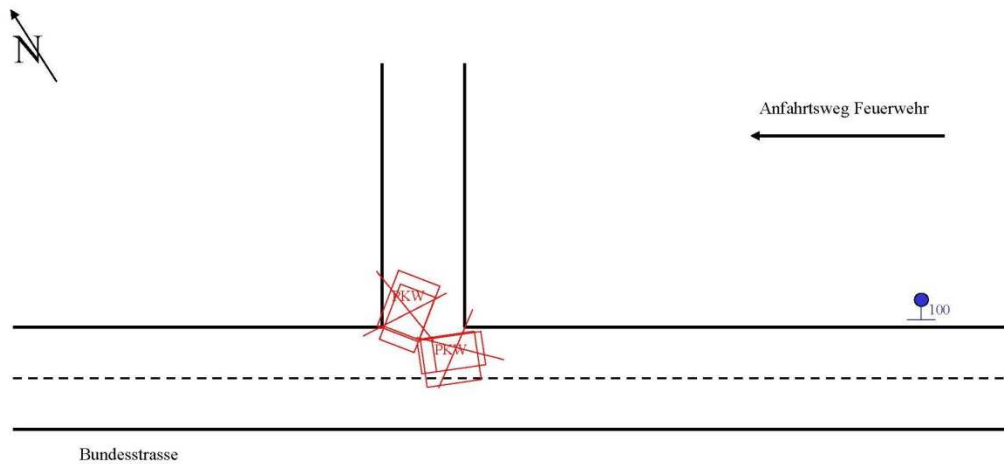
Hinweis: Die Absperrung der Einsatzstelle ist so zu wählen, dass ein ungehindertes Arbeiten der Einsatzmannschaft möglich ist.

Aufgabe

LAGEZETTEL			
Takt. Bez.: RLF 1000 FW Trofaiach _____			
Name (Kdt): OLM Karl Huber _____			
angefordert 09:45 Uhr	eingetroffen 09:55 Uhr	9	
abgemeldet _____ Uhr	Sprechgr. FW-LE-HAUPT	stärke	
Auftrag: Aufstellung RLF 1000 auf der rechten Seite 15 m vor der Einsatzstelle. Absichern der Unfallstelle, Herstellung einer Zubringleitung, Beleuchtung aufbauen (1 Fluter / 1000W) sowie Einsatz eines 3 Tonnen Spreizers. 3 - fachen Brandschutz (Wasser, Pulver, Schaum) aufbauen..			
Erledigung des Auftrages: <input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt			
Datum des Bewerbstages: Datum / Uhrzeit		OLM Karl Huber Name	

Der Lagezettel ist als Aufgabenblatt bereits vollständig ausgefüllt!

Aufgabe



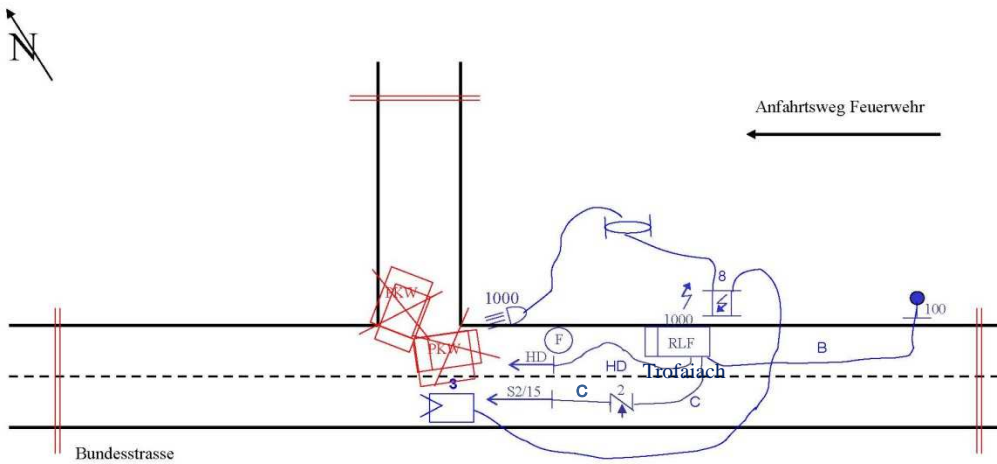
Bewerbstag _____ tats. Uhrzeit _____ (Bewerber) _____
 Datum: _____ Uhrzeit: _____ Name, DGRD _____

Maßstab Auflistung der zu verwendenden Geräte und Fahrzeuge:



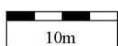
- | | | | | | |
|----------------|---------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|------------------------|
| Fluter (1000W) | Fahrzeug | Notstromaggregat (8kVA) | Kabeltrommel | Zumischer (Größe 2) | Absperrung/Absicherung |
| Feuerlöscher | Schaum-Rohr (S2/15) | HD-Rohr | Hydr. Spreitzer (3t) | | |

Lösung



Bewerbstag _____ tats. Uhrzeit _____ (Bewerber) _____
 Datum: _____ Uhrzeit: _____ Name, DGRD _____

Maßstab Auflistung der zu verwendenden Geräte und Fahrzeuge:



- | | | | | | |
|----------------|---------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|------------------------|
| Fluter (1000W) | Fahrzeug | Notstromaggregat (8kVA) | Kabeltrommel | Zumischer (Größe 2) | Absperrung/Absicherung |
| Feuerlöscher | Schaum-Rohr (S2/15) | HD-Rohr | Hydr. Spreitzer (3t) | | |

Bewertung:

Erstellen der Lageskizze:

bis 50 Punkte

1.5 Bewerbsdisziplin: „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den zugewiesenen Platz ein und zieht von den vorhandenen Aufgabenblättern, eines.

Aus 80 möglichen taktischen Zeichen werden jeweils 10 für ein Aufgabenblatt festgelegt.

Es werden nur die im Einsatz am häufigsten benötigten taktischen Zeichen, welche einen Auszug aus dem Fachheft 10 „Abkürzungen im Schriftverkehr / Taktische und technische Zeichen für den Feuerwehrdienst “ darstellen, abgefragt werden. Zusatzangaben zu den taktischen Zeichen können variabel sein.

Zur Bewältigung dieser Bewerbsdisziplin stehen dem Bewerber 5 Minuten zur Verfügung. Die Zeitnehmung läuft ab der Übergabe des Aufgabenblattes an den Bewerber.

Als Hilfsmittel werden verschiedenfarbige Stifte und ein Aufgabenblatt zur Verfügung gestellt.

Auf die ordnungsgemäße Verwendung der unterschiedlichen Farben für die Skizzierung der taktischen Zeichen wird besonders Wert gelegt!

Der Bewerber soll wissen:

- die zeichnerische Darstellung der angegebenen taktischen Zeichen

1. Allgemeines:

Bei der graphischen Darstellung von Einheiten und Lagen sind zur Unterscheidung der eigenen Kräfte und der Schadenstellen sowie zur Bezeichnung besonderer Einzelheiten folgende Farben zu verwenden:

- **Schwarz** für allgemeine Angaben, wie Plan- und Kartendarstellungen, Wetter, Zeit - und Ortsangaben sowie neutrale Eintragungen
- **Rot** für die Darstellung der Einsatzursachen und Gefahren
- **Blau** für die eigenen Kräfte, für Grenzen, Anschlusspunkte und für Schutzmaßnahmen
- **Grün, Braun, Violett** für weitere Einsatzkräfte, falls erforderlich (zur besseren Unterscheidung)

2. Sonstige taktische Zeichen

2.1. Sonstige Einrichtungen und Stellen (blau)



Einsatzleitstelle



Lotsenstelle

2.2. Nachrichtenstellen (blau)

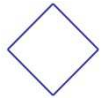


Funkstelle, ortsfest



Funkleitstelle, ortsfest

2.3. Zeichen für Personen oder Einrichtungen (blau)



Personen oder Einrichtung, allgemein

2.4. Schadenstellen (rot)



Brandherd



Explosionsherd



vom Brand betroffen



Zerstörung



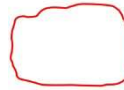
zerstörtes Gebiet



überschwemmtes Gebiet



Beschädigung



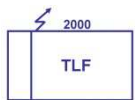
vom Schaden
betroffenes Gebiet



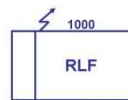
Unterbrechung / Absperrung

3. Technische Zeichen

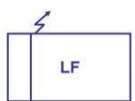
3.1. Löschfahrzeuge (blau)



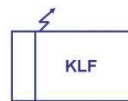
Tanklöschfahrzeug mit
2000 l Wasserinhalt



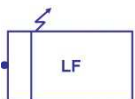
Rüstlöschfahrzeug mit
1000 l Wasserinhalt



Löschfahrzeug

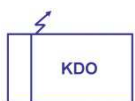


Kleinlöschfahrzeug

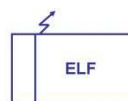


Löschfahrzeug mit Vorbaupumpe

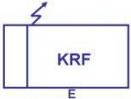
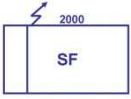
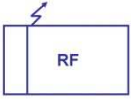
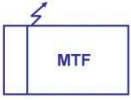
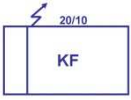
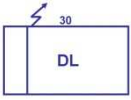
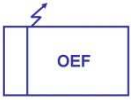
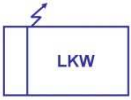


3.2. Sonderfahrzeuge (blau)



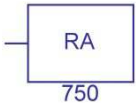
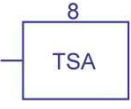
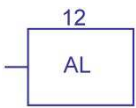
Kommandofahrzeug




Einsatzleitfahrzeug

	Kleinrüstfahrzeug E		Schlauchfahrzeug mit 2000 m B - Schlauch
	Rüstfahrzeug		Mannschaftstransportfahrzeug
	Kranfahrzeug mit 20 t Trag- und 10 t Zugkraft		Drehleiter, 30 m
	Ölfahrzeug		Lastkraftwagen
	Versorgungsfahrzeug		Gefährliche Stoffe Fahrzeug

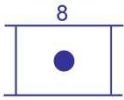
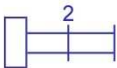


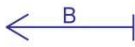
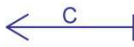
3.3. Anhänger (blau)




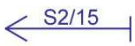
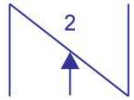
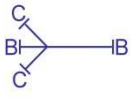


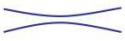

	Rüstanhänger mit 750 kg, zul. Gesamtgewicht		Tragkraftspritzenanhänger mit TS 8
	Anhängelleiter, 12 m		

3.4. Wasserdienstfahrzeuge (blau)

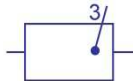
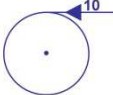
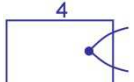
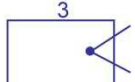
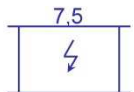
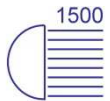
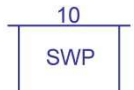
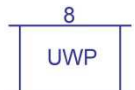
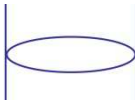
	Feuerwehrrille
---	----------------

3.5. Löschgeräte (blau)


	Tragkraftspritze, Förderstrom 800 l/min bei 100 MWS (10 bar)		A - Saugschlauchleitung mit Angabe der Sauger
	B - Druckschlauchleitung		C - Druckschlauchleitung
	B - Strahlrohr		C - Strahlrohr

	HD – Strahlrohr		Pulverstrahlrohr
	Mehrbereichsschaumrohr für 200 l/min bei 75-facher Verschäumung		Schwerschaumrohr für 200 l/min bei 15-facher Verschäumung
	Schaummittelzumischer (Größe 2,4 oder 8)		Verteiler B - CBC
	Druckbegrenzungsventil		Sammelstück BB – A
	Schlauchbrücke		Feuerlöscher

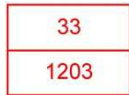
3.6. Geräte für den technischen Einsatz (blau)

	Greifzug, 3 t Zugkraft		Seilwinde, 10 t Zugkraft
	Hydr. Rettungsschere, 4 t		Hydr. Spreizer, 3 t
	Notstromaggregat; 7,5 kVA		Lichtfluter, 1500 Watt
	Schmutzwasserpumpe, Leistung 1000 l/min		Unterwasserpumpe, Leistung 800 l/min
	Kabeltrommel		

3.7. Unfallsfahrzeuge (rot)

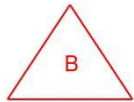
	Unfallfahrzeug, z.B. LKW
---	--------------------------

3.8. Geräte für den Einsatz in Verbindung mit gefährlichen Stoffen (rot)

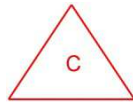


Gefahren – und Stoffkennzeichnung (z.B.: 33 = hochentzündliche Flüssigkeit, 1203 = Stoffname)

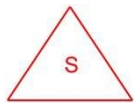
3.9. Besondere Gefahrenstellen (rot)



erhöhte Brandgefahr



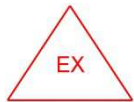
Gefahr durch Chemikalien



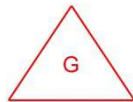
Gefahr durch Säuren



Gefahr durch Laugen



Explosionsgefahr



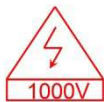
Gefahr durch Gasaustritt



Gefahr durch Löschen mit Wasser

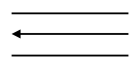


Gefahr durch radioaktive Stoffe

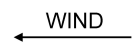


Gefahr durch Elektrizität mit Spannungsangabe z.B. 1000 V

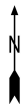
3.10. Planhilfszeichen (schwarz)



Fließrichtung

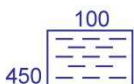


Windrichtung

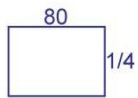


Nordrichtung

3.11. unabhängige Löschwasserversorgung (blau)



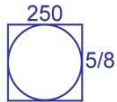
Löschteich mit 100 m³ Inhalt und 450 l/min Wasserzufluss



gedeckter Löschwasserbehälter mit 80 m³ Inhalt, 1 m Saughöhe und 4 m Saugleitungslänge



Teich mit vorbereiteter Saugstelle, 2m Saughöhe und 5 m Saugleitungslänge



Brunnen, 5 m Saughöhe, 8 m Saugleitungslänge, dauernd mögliche Wasserentnahme 250 l/min

3.12. abhängige Löschwasserversorgung (blau)



Überflurhydrant z.B. 100 mm lichte Weite



Unterflurhydrant z.B. 100 mm lichte Weite, Leistung 800 l/min

4. Beispiel eines Aufgabenblattes für den Bewerber:

Beispielnr.: „xx“
Stand: 01/15

Aufgabenblatt FULA Silber

Station 5

Bewerbsdisziplin: „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

Aufgabe: (Hinweis: Jeweils ein Querschnitt aus allen taktischen Zeichen!)

Zeichnerisch sind folgende taktische Zeichen darzustellen:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. KLF | 2. Mannschaftstransportfahrzeug |
| 3. Schwertschaumrohr für 200 l/min bei 15-facher Verschäumung | 4. HD - Strahlrohr |
| 5. Gefahr durch Löschen mit Wasser | 6. erhöhte Brandgefahr |
| 7. Schadensstelle vom Brand betroffen | 8. Zerstörung |
| 9. Tragkraftspritze, Förderstrom 800 l/min bei 100 MWS (10 bar) | 10. Lichtfluter, 1500 Watt |

Lösung

Beispielnr.: „xx“
Stand: 01/15

Aufgabenblatt FULA Silber

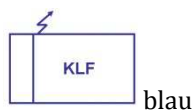
Station 5

Bewerbsdisziplin: „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

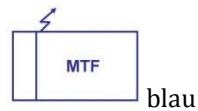
Aufgabe:

Zeichnerisch sind folgende taktische Zeichen darzustellen:

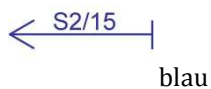
1. KLF



2. Mannschaftstransportfahrzeug



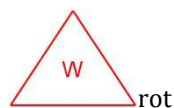
3. Schwertschaumrohr für 200 l/min
bei 15-facher Verschäumung



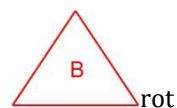
4. HD - Strahlrohr



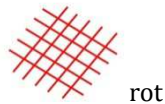
5. Gefahr durch Löschen mit Wasser



6. erhöhte Brandgefahr



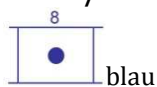
7. Schadensstelle vom Brand
betroffen



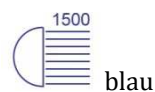
8. Zerstörung



9. Tragkraftspritze, Förderstrom
800 l/min bei 100 MWS (10 bar)



10. Lichtfluter, 1500 Watt



1.6 Bewerbsdisziplin: „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den ihm zugewiesenen Platz ein, zieht ein Aufgabenblatt, welches 5 Aufgaben mit Zusatzinformationen enthält.

Auf dem Aufgabenblatt sind angeführt:

Funkstelle des Bewerbers, der Bereich wo Einsatz stattfindet, 5 Aufgaben

1. Inbetriebnahme Funkgerät, Alarmabfrage, auf Anfahrt melden

2. Einsatzort angekommen melden, Sprechgruppenwechsel laut Florian, Einsatzauftrag an vorgegebene Funkstelle melden.

3. „Einsatzort“ als Textnachricht an vorgegebene ISSI-Nummer senden

4. Wechsel auf DMO, Durchgabe ob Technischer oder Brandeinsatz an ???

5. Sprechgruppe ???? einstellen, an eigene Einsatzleitung „Einsatz beendet melden“

„Home“ Taste drücken (wird nur angedeutet und dem Bewerter mitgeteilt „Home“ Taste gedrückt), Fahrzeug eingerückt und einsatzbereit melden.

Weiters sind Zusatzinfos und Sprechgruppen angeführt.

Der Bewerber darf keine schriftlichen Aufzeichnungen vornehmen.

Besonderes Augenmerk wird auf richtiges Arbeiten bei den Sprechgruppenwechseln laut Vorgaben gelegt. Die Funkgespräche sind im „Eingespielten Funkverkehr“ durchzuführen.

Für die Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 7 Minuten zur Verfügung.

Die Zeit läuft ab dem Befehl des Bewerbers: „Beginnen“

1. Allgemeines:

Inbetriebnahme Funkgerät: „Ein“ Taste drücken, Lautstärke einstellen, Empfangsstärke kontrollieren (mit „Empfang ok“ bestätigen), Bereichsordner über: Menü, Gruppen, Auswahl, Ordner, Bereich-??, Optionen Öffnen, Pfeiltaste auf Hauptsprechgruppe Auswählen, linke Funktionstaste drücken.

Sprechgruppenwechsel im Bereichsordner: „Ein“ Taste drücken, mit Drehrad Sprechgruppe einstellen, durch Drücken der Sprechstaste bestätigen.

Textnachricht senden: Menü, Nachrichten, Auswahl, Nachricht erstellen, Nachricht eingeben, Nachricht speichern, senden, Nummer eingeben, senden drücken.

Umstellung „DMO“: seitliche Funktionstaste, „Ein“ Taste, mit Drehrad Sprechgruppe einstellen, mit Sprechstaste bestätigen. Rückwechsel wieder mit seitlicher Funktionstaste.

Einsatzgrund und Sprechgruppe am Einsatzort werden von Florian über Funk bekannt gegeben.

Das Funkgerät ist auszuschalten. Die Zeit wird mit 2.Piepton „ausschalten“ gestoppt.

Beispiel_eines_Aufgabenblattes_für_den_Bewerber:

Beispielnr.:

„xx“

Stand:

04/15

Aufgabenblatt FULA Silber

Station 6

Bewerbsdisziplin: „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

Funkstelle: „LF Mürzzuschlag“ BFV Mürzzuschlag (MZ)

Aufgabe 1: Funkgerät in Betrieb nehmen, vorgegebene Sprechgruppe einstellen und Grund der Alarmierung abfragen.
Auf Anfahrt melden.

Aufgabe 2: Am Einsatzort angekommen melden.
Sprechgruppenwechsel auf Vorgabe Florian. Durchgabe des **Einsatzauftrages** an
„HLF Langenwang“

Aufgabe 3: **Einsatzort** als Textnachricht an **2662467** versenden

Aufgabe 4: Sprechgruppenwechsel auf **DMO Feuerwehr 2** und Durchgabe der „**Einsatzart**“ an **EL Mürzzuschlag**.

Aufgabe 5: Sprechgruppe **FW-6-3-ARB-2**,
Meldung „**Einsatzende**“ an **EL Mürzzuschlag**
„**Home**“ Taste drücken, (nur mündlich an Bewerber „Home
Taste gedrückt“)
Sprechgruppe **FW-6-3-HAUPT** einstellen
Fahrzeug eingerückt und Einsatzbereit melden.

Lösung:

Bewerber: Funkgerät einschalten, Lautstärke einstellen (Rad muss nachgedreht werden), Empfangsstärke mit (Empfang ok) bestätigen, Sprechgruppe **FW-6-3-HAUPT** nach Vorgabe einstellen. Sprechwunsch senden (Taste 5 drücken).

Bewerber: LF Mürzzuschlag von Florian Mürzzuschlag Kellerbrand in der „Bachgasse“ in Langenwang wechseln Sie auf Einsatz 1 kommen.

Bewerber: Hier LF Mürzzuschlag verstanden kommen.

Bewerber: Hier Florian Mürzzuschlag Ende.

Bewerber: Statustaste 3 drücken.

Bewerber: Statustaste 6 drücken. Sprechgruppe FW-6-3-EINS-1 einstellen. HLF Langenwang von LF Mürzzuschlag Einsatzauftrag: Kellerbrand in der „Bachgasse“ in Langenwang, kommen.

Bewerber: Hier HLF Langenwang verstanden Ende.

Bewerber: „Bachgasse“ als Textnachricht eingeben und an 2662467 senden.

Bewerber: DMO-Betrieb umstellen, Sprechgruppe Feuerwehr 2 einstellen. Einsatzleitung Mürzzuschlag von LF Mürzzuschlag, es handelt sich um einen „Brandinsatz“ kommen.

Bewerber: Hier Einsatzleitung Mürzzuschlag verstanden Ende.

Bewerber: Sprechgruppe **FW-6-3-ARB-2** einstellen Einsatzleitung Mürzzuschlag von LF Mürzzuschlag: Brand aus, Einsatz beendet, kommen.

Bewerber: Hier Einsatzleitung Mürzzuschlag verstanden, Ende.

Bewerber: „Home“ Taste drücken, (Home Taste andeuten und dem Bewerber mit „Home Taste gedrückt“ mitteilen) auf Hauptsprechgruppe **FW-6-3-HAUPT** wechseln, Statustaste 9 drücken, Sprechwunsch Statustaste 5 drücken.

Bewerber: LF Mürzzuschlag von Florian Mürzzuschlag kommen .

Bewerber: Hier LF Mürzzuschlag haben Einsatz beendet, sind wieder Einsatzbereit.

Bewerber: Hier Florian Mürzzuschlag, verstanden Ende.

Bewerber: Funkgerät ausschalten.

Bewertung:

Bewältigung der Aufgabe:	bis zu 20 Punkte
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:	bis zu 20 Punkte
Einhalten der Funkordnung:	bis zu 10 Punkte

II. Erfüllung der Bedingungen

für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Erfüllung der Bedingungen

Der Bewerber hat die 6 Disziplinen zu absolvieren und kann dabei max. 300 Punkte erreichen. Bei jeder Disziplin können maximal 50 Punkte erreicht werden. Für jede ½ Minute, die bei der Erfüllung der Aufgaben vom Zeitlimit übrig bleibt, wird dem Bewerber für die Reihung bei Punktegleichheit ein ½ Zeitgutpunkt gutgeschrieben.

Zum Erreichen des Feuerwehr - Funkleistungsabzeichens in Silber sind insgesamt 200 Punkte erforderlich, jedoch darf der Bewerber in keiner Disziplin die Mindestpunkte von 25 unterschreiten. Die über 200 Punkte hinausgehende Anzahl zählt nur für die Reihung der Bewerber. Bei Punktegleichheit werden zur Reihung die gutgeschriebenen Zeitpunkte herangezogen.

Erreicht ein Bewerber die geforderten 25 Punkte in einer Disziplin nicht so gilt der Bewerb als nicht bestanden.

Hinweis:

Die Voraussetzung zum FULA – Gold Bewerb ist eine erreichte Punkteanzahl von 250 Punkten beim Bewerb um das FULA – Silber.

III. Bewertungsrichtlinien

zu den Bestimmungen für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber

Allgemeines:

Funkordnung:

Wenn die Richtigkeit des Datums oder der Uhrzeit zu erkennen ist, und der Punkt dazwischen nicht gemacht wurde, ist das Datum oder die Uhrzeit als Richtig zu bewerten!

Taktische Zeichen können abgekürzt geschrieben werden.
(z.B. EL für Einsatzleitung, FL für Florian usw.)

Gebräuchliche Abkürzungen dürfen nur in der Station 2 beim Bewerb FULA-S verwendet werden (z. B.: Stück / Stk, Oberfeuerwehrmann / OFM, Bruck / BM)

Das Drücken der Statustaste 5 muss bei der Verbindungsaufnahme mit der Florianstation erfolgen.

Bewerber Nr.: _____

Name: _____

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

3.1. Bewerbungsdisziplin: „Führung des Einsatztagebuches“.

3.1.1. Führen des Einsatztagebuches, bis 25 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- | | |
|---|------------------|
| ➤ Feuerwehr fehlt/falsch | 2 Pkt. |
| ➤ Einsatzort fehlt/falsch | 2 Pkt. |
| ➤ Lfd. Nr. fehlt oder falsch | 1 Pkt. |
| ➤ Datum fehlt/falsch | 2 Pkt. |
| ➤ Zeitangaben falsch/fehlt | 1 Pkt. (je Fall) |
| ➤ Rufbezeichnung (an:/von:) falsch/fehlt oder verwechselt | 1 Pkt. (je Fall) |
| ➤ „Meldung durch“ falsch angekreuzt oder fehlt | 1 Pkt. (je Fall) |
| ➤ Nachrichtentext fehlt/falsch, wesentliche Teile der Nachricht nicht angeführt | 2 Pkt. (je Fall) |
| ➤ Ausfüllen des Tagebuches nicht „zeitrichtig“ (Reihenfolge falsch) | 2 Pkt. |
| ➤ Falsche oder keine Nachricht markiert oder durchgestrichen | 2 Pkt. |
| ➤ Nachrichtentext nicht leserlich | 2 Pkt. |

Verbleibende Punkte: _____ Bewerber: _____

Bewerber Nr.: _____

Name: _____

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

3.2. Bewerbsdisziplin „Verfassen und Absetzen einer Feuerwehr-Pressinformation“

3.2.1. Erstellung der Feuerwehr - Presseinformation, bis 15 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Fehlender/falscher Text im Bereich „Formularkopf“ (max. 10 Pkt.)
Wo, Was, Wann, Wer, Warum je 1 Pkt. pro Eintragungsfeld
- Brandeinsatz oder technischer Einsatz nicht angekreuzt 1 Pkt.
- Fehlender/falscher Text im Bereich „weitere Informationen“ (max. 5 Pkt.)
je 0,5 Pkt. pro Eintragungsfeld
- Presseinformation dem Bewerber nicht zum Unterschreiben vorgelegt 1 Pkt.
- Uhrzeit/Datum falsch oder fehlt 1 Pkt. (je Fall)
- Unübliche Abkürzungen im Text 1 Pkt. (max.2)
- Nachrichtentext nicht leserlich 2 Pkt.

3.2.2. Einhalten der Funkordnung, bis 5 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge (inhaltliche Folgefehler aus Pkt. 3.2.1 sind dabei nicht zu bewerten):

- Anruf falsch (Gegenstelle falsch) 3 Pkt.
- Eigene Rufbezeichnung falsch 3 Pkt.
- Hier und eigene Rufbezeichnung fehlt (einfaches Funkgespräch) 2 Pkt.
- Das Wort „Feuerwehr - Presseinformation“ im Anruf fehlt 1 Pkt.
- Kommen fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Ende fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Funkgespräch nicht nach Funkordnung durchgeführt 1 Pkt. (je Fall)
- Durchgabe von Datum, Uhrzeit, Zahlen oder Text falsch oder fehlt 1 Pkt.
- Nachricht zu schnell durchgegeben (< 1:30 Minute) 1 Pkt.
- Keine oder mehr als 2 Sprechpausen bzw. nicht zweckmäßig (Anfang/Ende des Funkgespräches) 1 Pkt.
- Nicht nach Funkordnung berichtet 1 Pkt.

3.2.3. Bedienung und Verhalten am Funkgerät, bis 5 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche Sprechgruppe 3 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- „Piepton“ bei Gesprächsaufbau nicht abgewartet 2 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen oder in der Pause nicht losgelassen. 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät ausgeschaltet 1 Pkt.

Verbleibende Punkte: _____ Bewerber: _____

Bewerber Nr.: _____

Name: _____

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

3.3. Bewerbsdisziplin „Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen an mehrere Funkstellen“

3.3.1. Erstellung und Durchgabe einer Nachricht/Durchführung der Aufgabe, bis 15 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Falsches Funkgespräch (Einzelruf oder Sammelruf) 5 Pkt.
- Wesentliche Teile der Nachricht fehlen (Einsatzgrund, Ort, Zeit, Zahlengruppe, Auftrag, was wird benötigt) 2 Pkt. (je Fall)
- Falsche Gegenstelle(n) gerufen bzw. Gegenstelle(n) fehlt 3 Pkt. (je Fall)
- Eigene Rufbezeichnung falsch 2 Pkt.
- Unzulässig geschriebener Text und/oder Markierung auf der Lageskizze 5 Pkt. (je Fall)

3.3.2. Bedienung und Verhalten am Funkgerät, bis 5 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche Sprechgruppe 3 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- „Piepton“ bei Gesprächsaufbau nicht abgewartet 2 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät ausgeschaltet 1 Pkt.

3.3.3. Einhaltung der Funkordnung, bis 5 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Falsche Funkgesprächsart (nicht eingespielt) 3 Pkt.
- Ende fehlt/falsch 2 Pkt.
- Durchgabe Datum, Uhrzeit, Zahlen bzw. Zahlengruppen, Koordinaten falsch 1 Pkt.
- Falsche Berichtigung einer Durchsage 1 Pkt.
- Mehr als 2 Sprechpausen 1 Pkt.

Verbleibende Punkte: _____ Bewerber: _____

Bewerber Nr.: _____

Name: _____

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

3.4. Bewerbsdisziplin „Erstellung einer Lageskizze“

3.4.1. Erstellung der Lageskizze, bis 25 Punkte (je Bewerber)

Punktabzüge:

- | | |
|---|------------------|
| ➤ Aufstellung des Einsatzfahrzeuges nicht laut Lagezettel
(Abweichung +/- 5 Meter) | 4 Pkt. |
| ➤ Darstellung der Lageskizze nicht verhältnismäßig
(große Maßstabsabweichung) | 3 Pkt. |
| ➤ Absperrung fehlt / falsch | 2 Pkt. |
| ➤ Taktisches Zeichen nicht verwendet | 2 Pkt. (je Fall) |
| ➤ Taktisches Zeichen falsch eingesetzt | 2 Pkt. (je Fall) |
| ➤ Taktisches Zeichen unvollständig | 1 Pkt. |
| ➤ Datum fehlt oder falsch | 1 Pkt. |
| ➤ Uhrzeit fehlt oder falsch | 1 Pkt. |
| ➤ Name und/oder Dienstgrad fehlt | 1 Pkt. (je Fall) |

Verbleibende Punkte: _____ Bewerber: _____

Bewerber Nr.: _____

Name: _____

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

3.5. Bewerbsdisziplin „Zeichnerische Darstellung von taktischen Zeichen“

3.5.1. Skizzieren eines taktischen Zeichen im Aufgabenblatt, bis 5 Punkte

Punkteabzüge (bis maximal 5 je taktischen Zeichens):

- Taktisches Zeichen wird inhaltlich falsch skizziert 5 Pkt.
- Taktisches Zeichen wird nicht gezeichnet 5 Pkt.
- Teile des taktischen Zeichen nicht vollständig gezeichnet 2 Pkt.
- Falsche Färbung des taktischen Zeichens 2 Pkt.

Bis max. 5 Punkte pro Bewerber und pro richtigem Beispiel (max. 50 Pkt.)

Dem Bewerber stehen max. 5 Minuten für die Darstellung der 10 taktischen Zeichen zur Verfügung.

Für jede darunter liegende Minute erhält der Bewerber ein Zeitguthaben, welches sich auf die Reihung auswirkt.

Verbleibende Punkte: _____ Bewerber: _____

Bewerber Nr.: _____

Name: _____

FULA Silber Bewertungsrichtlinien

3.6. Bewerbsdisziplin „Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät“

3.6.1. Durchführung des Auftrages, bis 10 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Sprechgruppe nicht nach Vorgabe eingestellt 5 Pkt.
- Lautstärke, Funktionskontrolle nicht durchgeführt 5 Pkt.
- Statustaste (5, 3, 6, 9) od. HOME-Taste nicht oder falsch gedrückt 2 Pkt. (je Fall)
- Wesentlicher Teil der Nachricht wurde vergessen bzw. falsch durchgegeben (z.B.: Alarmierungsgrund, Einsatzort, Einsatzart) 2 Pkt. (je Fall)
- Textnachricht falsch, nicht gesendet 3 Pkt.
- Gegenstelle falsch oder nicht gerufen 2 Pkt.

3.6.2. Einhalten der Funkordnung, bis 10 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- ein Verstoß gegen die Funkordnung 1 Pkt.
- zwei Verstöße gegen die Funkordnung 2 Pkt.
- drei Verstöße gegen die Funkordnung 3 Pkt.
- vier Verstöße gegen die Funkordnung 4 Pkt.
- mehr als vier Verstöße gegen die Funkordnung 5 Pkt.

Verstöße gegen die Funkordnung sind:

- Falsche Funkgesprächsart (nicht eingespielt)
- „Piepton“ bei Gesprächsaufbau nicht abgewartet
- Ende fehlt/falsch
- Keine ordnungsgemäße Berichtigung einer Durchsage
- Hier und eigene Rufbezeichnung fehlt
- Kommen bzw. Ende fehlt/falsch

3.6.3. Bedienung und Verhalten am Funkgerät, bis 5 Punkte (je Bewerber)

Punkteabzüge:

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche Sprechgruppe 3 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät nicht ausgeschaltet 1 Pkt.

Verbleibende Punkte: _____ Bewerber: _____

Diese Richtlinie wurde vom Landesfeuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2015 genehmigt und tritt mit 01.10.2015 in Kraft.

Alle bisherigen Regelungen und Bestimmungen werden damit außer Kraft gesetzt.

Für den Landesfeuerwehrverband
Der Landesfeuerwehrkommandant

Unterschrift auf dem Original im Akt

LBD Albert KERN
Präsident d. ÖBFV